



# MITTEILUNGSBLATT

## DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

### Vereinsvertreter treffen sich zum Gespräch am Kamin

Vor kurzem fand die erste Zusammenkunft der Kirchdorfer Vereinsvertreter im Kamin-Zimmer des Gasthauses Inntalhof statt, daher auch der Name „Kamin Treffen“. Killermann zeigte sich erfreut über die Resonanz. Immerhin konnte er Vertreter aus 16 verschiedenen Vereinen begrüßen. Mit dabei auch Bürgermeister Johann Springer, der Killermanns Idee als „sehr lobenswert“ hervorhob. Die anwesenden Vereinsvorstände bzw. Vertreter stellten sich und ihre Arbeit vor und in lockeren Gesprächen kamen die verschiedensten Themen auf den Tisch. Wichtig sei, so Killermann, vor allem die Absprache bei Terminen, damit jede Veranstaltung mit bestem Besuch rechnen kann und sich Termine nicht überschneiden. Fazit des Abends - ein gelungenes Treffen, das im Oktober 2014 seine Fortsetzung finden soll.

*Monika Hopfenwieser*



*TSV-Vorstand Michael Killermann (Mitte) freute sich über die große Resonanz beim ersten Kamin-Treffen*

*Foto: privat*

## BEKANNTMACHUNGEN

### BEKANNTMACHUNG

#### Ortsabrundungssatzung „Seibersdorf“

(§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch BauGB) des Aufstellungsbeschlusses  
Sowie öffentliche Auslegung gem. § 3 BauGB)

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in der Sitzung vom 27.01.2014 für den Ortsbereich von Seibersdorf eine Ortsabrundungssatzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Ein Satzungsentwurf wurde von der Verwaltung ausgearbeitet.

Folgende Grundstücke der Gemarkung Kirchdorf a.Inn Fl.Nr. 2009 Teilfläche (TF), 2010, 2012, 2013/1 TF, 2013/2 TF, 2013/3 TF, 2022; 2023, 2024, 2024/1, 2025; 2026, 2026/1, 2028, 2030, 2031, 2035, 2036, 2037, 2044, 2045, 2046, 2047, 2049, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2063/1, 2064, 2065, 2066, 2070, 2071, 2072, 2073, 2073/2, 2074, 2077/1 TF, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2097 TF, 2100, 2101 TF, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106 TF, 2106/1, 2107, 2110, 2111 TF, 2112 TF, 2113 TF, 2115, 2116 TF, 2118 TF, 2122 TF werden in den Geltungsbereich der Satzung in den im Zusammenhang des bebauten Ortsteil Seibersdorf einbezogen. Die betroffenen Grundstücke sind im beiliegenden Lageplan Maßstab 1 : 3000 vom 05.12.2013 dargestellt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, das Verfahren gem. § 3 BauGB einzuleiten.

Der Satzungsentwurf in der Fassung vom 27.01.2014 liegt einschließlich Begründung, in der Zeit vom

*17. Februar bis 31. März 2014*

in den Amtsräumen der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Zimmer 22, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Änderungsdeckblatt schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 04.02.2014

J. Springer,

I. Bürgermeister

### Bekanntmachung über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen

#### für die Wahl des Gemeinderats, Kreistags, Landrats am 16. März 2014

1. Die Wählerverzeichnisse für die Stimmbezirke werden an den Werktagen während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit vom 24.02.2014 (20. Tag vor dem Wahltag) bis zum 28.02.2014 (16. Tag vor dem Wahltag) im Rathaus, Bürgerservice, Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jeder

Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Meldegesetz eingetragen ist.

2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 23.02.2014 (21. Tag vor dem Wahltag) eine Wahlbenachrichtigung mit einem Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

5. Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben

- 5.1 bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,

- 5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,

- 5.3 durch Briefwahl, wenn ihm eine Stimmabgabe im Wahlkreis nicht möglich ist.

6. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

- 6.1 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind.

- 6.2 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis nicht eingetragen sind, wenn

- 6.2.1

sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frist für die Beschwerde wegen der Richtigkeit und der Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses versäumt haben, oder

- 6.2.2

ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der in Nr. 6.2.1 genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist, oder

- 6.2.3

ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragen wurden.

7. Der Wahlschein kann bis zum 14.03.2014 (2. Tag vor dem Wahltag), 15 Uhr, im Rathaus, Bürgerservice, Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn schriftlich oder mündlich, nicht aber fernmündlich, beantragt werden. Der mit der Wahlbenachrichtigung übersandte Vordruck kann verwendet werden.

In den Fällen der Nr. 6.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht

werden kann.

8. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
9. Die Wahlberechtigten erhalten mit dem Wahlschein
  - einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
  - einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
  - einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.
10. Der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden. Anderen Personen als den Wahlberechtigten dürfen der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Aushändigung der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.
11. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
12. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

05. Februar 2014

Johann Springer

Wahlleiter

### **Wahlbekanntmachung für die Wahl des Gemeinderats, ersten Bürgermeisters, Kreistags, Landrats am 16. März 2014**

1. Die Abstimmung dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:
  - 2.1 Im Abstimmungsraum:
    - 2.1.1 Die Gemeinde ist in 5 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 23.02.2014 (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
    - 2.1.2 Stimmberechtigte können, wenn sie keinen Wahlschein besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

- 2.1.3 Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
- bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
  - bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen.
- 2.1.4 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
- 2.1.5 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
- 2.1.6 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
- 2.1.7 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzuheben, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.
- 2.2 Durch Briefwahl:
- 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
- Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
  - einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
  - einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
- 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.
3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus), Hauptstraße 5, 84375 Kirchdorf a.Inn, zusammen.
4. Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:  
Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung.
- 4.1 Wahl des Gemeinderats und des Kreistags:
- 4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der Verhältniswahl.  
Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen oder Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen. Sollen einzelne Bewerberinnen oder Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen oder Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmzahl einzelnen Bewerberinnen oder Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen oder Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen oder Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmzahl Bewerberinnen oder Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

- 4.1.2 Sofern die Stimmzettel keinen oder nur einen Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der Mehrheitswahl.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind doppelt so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. Bei der Mehrheitswahl kann jede Person nur eine Stimme erhalten.

- Wenn der Stimmzettel nur einen Wahlvorschlag enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen oder Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen oder Bewerber in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen oder Bewerber streichen; in diesem Fall erhalten die übrigen Bewerberinnen oder Bewerber je eine Stimme, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet

**OPTIK BEITLER**  
Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen Inh. Gerhard Beitler

**2 Jahre in Simbach:**

*Feiern Sie mit uns!*

**20%** auf jede **Brillenfassung\***

*riesige Auswahl an Sonnenbrillen*



\* ausgenommen Sportbrillen und Sonnenbrillen  
Aktion gültig vom 01. bis 31. März 2014 auf vorrätige Ware

**MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN**  
**Telefon (0 85 71) 924 21 16**

[ab.entholzner@gmx.de](mailto:ab.entholzner@gmx.de)

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER  
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF  
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272



wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen. Falls sie dadurch die ihnen zustehende Stimmzahl überschritten haben, müssen sie eine entsprechende Anzahl vorgedruckter Bewerberinnen oder Bewerber streichen.

- Wenn der Stimmzettel keinen Wahlvorschlag enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmzahlen.

#### 4.2 Wahl des Bürgermeisters und des Landrats:

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

#### 4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

05. Februar 2014  
gez. Johann Springer  
Wahlleiter

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Gemeinderats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
05	Freie Wähler Kirchdorf am Inn e.V. (FW)
06	Bürgerliste Kirchdorf a. Inn (BL)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten Anlage.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der Wahlbekanntmachung, die noch ergeht, zu entnehmen.

05. Februar 2014  
Johann Springer

**Einladung**

## Abteilung Plattenwerfer

### Zur Jahreshauptversammlung 2014

Am Freitag, den 07. März um 19.30 Uhr  
Sportheim in der Au

**Tagesordnung:**  
Begrüßung durch den Vorstand  
Kassenbericht  
Bericht vom Schriftführer  
Grußworte  
Ehrungen  
Bericht der Kassenprüfer  
Entlastung der Vorstandschaft  
Neuwahlen der Vorstandschaft  
Wünsche und Anträge  
Schlußwort durch den neuen Abteilungsleiter

**I. Vorstand**  
Um zahlreichen Besuch wird gebeten!

Lust auf Farbe

# KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



## Änderungs- schneiderin

### Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85

**Inntalküchen**

*Ihre Küche  
liegt uns am Herzen*

# B

**BIRKL**

**Inntalküchen Birkl**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
www.birkl-inntalkuechen.de  
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

**Preiswerter  
Reparatur-Service**

**FÜR ALLE FABRIKATE**

- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



**Auto E. Kainzelsperger**

Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49



**Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 01 Kennwort CSU

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Langner Eberhard, Rechtspfleger i.R., Erlenstr. 5, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Rpfl. (FH), 2. Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied	1948
2	Erlemeier Torsten, Polizeibeamter, Joseph-Rathgeber-Str. 4, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Verw. (FH)	1973
3	Strohhammer Theresia, Sekretärin i.R., Waldseestr. 4, 84375 Kirchdorf a.Inn, Kreisrätin, Gemeinderatsmitglied, Atzing	1949
4	Kampfl Johann, Landwirtschaftsmeister, Kirchdorfer Str. 30, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Seibersdorf	1951
5	Millrath Klaus, Leitender Angestellter, Alois-Oberauer-Str. 12, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Machendorf	1958
6	Haunreiter Brigitte, Hauswirtschafterin, Bergham 31, 84375 Kirchdorf a.Inn	1959
7	Propstmeier Manfred, kfm. Angestellter, Kirchdorfer Str. 1 a, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Seibersdorf	1965
8	Mühlfellner Rudolf, Qualitätsmanager, Buchenweg 11, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Ing. (FH), Hitzenau	1981
9	Wolfer Anton, Leitender Regierungsschuldirektor i.R., Erlenstr. 1, 84375 Kirchdorf a.Inn	1948
10	Bründl Manuela, Hauswirtschafterin, Julbacher Str. 2, 84375 Kirchdorf a.Inn, Arming	1964
11	Garhammer Bernhard, Versicherungsfachmann, Feuerwehrgasse 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Seibersdorf	1974
12	Nama Christine, Industriekaufrau, Kirchenweg 45, 84375 Kirchdorf a.Inn	1960
13	Wiedorfer Michael, Polizeibeamter, Kulaer Str. 14, 84375 Kirchdorf a.Inn, Machendorf	1968
14	Eichinger Bianca, Sachverständige TÜV, Arming 11, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Ing. (FH)	1979
15	Rauter Robert, Unternehmer, Kirchdorfer Str. 46, 84375 Kirchdorf a.Inn, Seibersdorf	1983
16	Simmeit Cornelia, Realschullehrerin, Waldseestr. 4, 84375 Kirchdorf a.Inn, Atzing	1977
17	Blindeneder Manfred, Zollbeamter, Seibersdorfer Str. 48, 84375 Kirchdorf a.Inn	1960
18	Millrath Elisabeth, Diplom-Übersetzerin, Alois-Oberauer-Str. 12, 84375 Kirchdorf a.Inn, Machendorf	1960
19	Resch Karl, Fernmeldetechniker, Wiesenstr. 12, 84375 Kirchdorf a.Inn	1958
20	Ostwinkel Matthias, Chemikant, Berghamer Str. 2, 84375 Kirchdorf a.Inn, Seibersdorf	1983

**Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 02 Kennwort SPD

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Hitzenauer Peter, Industriemeister Chemie, Egerlandstr. 11, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Hitzenau	1959
2	Greßlinger-Stadler Brigitte, Verkäuferin, Fährweg 8, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Seibersdorf	1957
3	Zierer Roland, Chemiewerker, Tannenstr. 35, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1981
4	Ulbig Isolde, Unterrichtsschwester, Inntalstr. 1, 84375 Kirchdorf a.Inn	1956
5	Dobler Franz, Bundesbahnoberamtsrat, Plinganserstr. 5, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Verw.-Betriebsw. (FH), Machendorf	1952
6	Kralíček Angelika, Chemielaborantin, Eschenweg 6, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1986
7	Gigler Michael, Gärtner, Piusstr. 5, 84375 Kirchdorf a.Inn	1966
8	Schmid Alfred, technischer Angestellter, Kirchdorfer Str. 5 a, 84375 Kirchdorf a.Inn, Seibersdorf	1953
9	Neumaier Wilhelm, Rentner, Plinganserstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Machendorf	1948
10	Mielke Michael, Techniker, Buchenhainer Str. 8, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1965
11	Altmann Josef, Vermessungsoberssekretär, Atzinger Allee 47, 84375 Kirchdorf a.Inn, Atzing	1969
12	Niedermeier Robert, Industriemeister, Waldstr. 25, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1967
13	Penzenstadler Werner, Anlagenfahrer, Hauptstr. 91, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1953
14	Franz Hermann, Rentner, Bajuwarenstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Ritzing	1948
15	Stortnik Hans-Joachim, Diplom-Physiker, Seibersdorfer Str. 90, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dr., Ramerding	1949

**3 mal in Ihrer Nähe!**  
**Blumen-Apotheke**

Unsere Öffnungszeiten im **Rennbahn-Center**  
**Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr**  
**Sa. 8.00 - 18.00 Uhr**

**Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center  
 Telefon 0 85 71/9 26 85 11

**Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22  
 Telefon 0 85 71/9 26 60 11

**Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing  
 Telefon 0 85 71/92 67 00

**Wir sorgen für Ihre Gesundheit!**  
[www.blumen-apotheke.de](http://www.blumen-apotheke.de)    [info@blumen-apotheke.de](mailto:info@blumen-apotheke.de)

*Sammeln Sie Treuepunkte!*

**Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort GRÜNE

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Feirer Johann, Betriebsleiter, Herbert-Zill-Str. 29, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Ing. (FH), Gemeinderatsmitglied, Machendorf	1960
2	Entholzner Stefan, Softwareentwickler, Wittelsbacherstr. 1, 84375 Kirchdorf a.Inn, Ritzing	1971
3	Feirer Helga, Geographin, Herbert-Zill-Str. 29, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Geogr. (Univ.), Machendorf	1961
4	Hinterecker Stefan, Fahrer, Leopoldsederstr. 3, 84375 Kirchdorf a.Inn	1966
5	Entholzner Karl-Heinz, Energieanlagenelektroniker, Birkenstr. 2 a, 84375 Kirchdorf a.Inn	1957
6	Mühlbacher Tanja, Diplomierte Sozialpädagogin, Wittelsbacherstr. 1, 84375 Kirchdorf a.Inn, Dipl.-Soz.päd., Ritzing	1979
7	Entholzner Michael, Optiker, Hauptstr. 37, 84375 Kirchdorf a.Inn	1989
8	Entholzner André, Elektroniker, Birkenstr. 2 a, 84375 Kirchdorf a.Inn	1990
9	Entholzner Bernhard, Industriemechaniker, Birkenstr. 2 a, 84375 Kirchdorf a.Inn	1993

**Bauunternehmen**  
**Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenau  
Telefon: 0 85 71/63 52  
Telefax: 0 85 71/60 98 84  
Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)



**Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort FW

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Unterhuber Walter, Pflegedirektor, Bierstr. 30, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Ritzing	1964
2	Kainzelsperger Eduard, Kfz-Meister, Hauptstr. 56 a, 84375 Kirchdorf a.Inn, 3. Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, Machendorf	1956
3	Strohhammer Josefine, Sozialpädagogin, Weier 9, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied	1956
4	Spannbauer Gerhard, Bankkaufmann, Kapellenweg 16, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Hitzenau	1964
5	Eichinger Horst, Chemiarbeiter, Ecken 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied	1960
6	Maier Josef, Maurer, Sudetenstr. 16, 84375 Kirchdorf a.Inn, Gemeinderatsmitglied, Hitzenau	1938
7	Dorner Thomas, Straßenwärter, Blumenweg 2, 84375 Kirchdorf a.Inn	1977
8	Killermann Michael, Labortechniker, Ahornweg 10, 84375 Kirchdorf a.Inn, Hitzenau	1971
9	Gantner Max, Chemielaborant, Kirchenweg 1, 84375 Kirchdorf a.Inn	1965
10	Lechner Werner, Immobilienmakler, Grafen-von-Berchem-Str. 63, 84375 Kirchdorf a.Inn	1957
11	Werner Andrea, Atemtherapeutin, Bierstr. 1, 84375 Kirchdorf a.Inn, Ritzing	1963
12	Skrabl Alexandra, Einzelhandelskauffrau, Heuwieserweg 5, 84375 Kirchdorf a.Inn	1970
13	Göttl Karl-Heinz, Arbeitsvermittler, Blumenweg 5, 84375 Kirchdorf a.Inn	1955
14	Demmelbauer Franz, Chemiemeister, Berg 16, 84375 Kirchdorf a.Inn	1962
15	Eichinger Konrad, Chemikant, Armeding 11, 84375 Kirchdorf a.Inn	1972
16	Hauner Gerhard, Disponent, Heuwieserweg 13, 84375 Kirchdorf a.Inn	1957
17	Birnedner Sebastian, Chemikant, Bergstr. 31, 84375 Kirchdorf a.Inn, Strohhau	1979
18	Fenzl Gerhard, Prüfenieur TUV Süd, Pfarrer-Frank-Str. 13, 84375 Kirchdorf a.Inn, Seibersdorf	1975
19	Schickl Anton, Rentner, Adalbert-Stifter-Str. 10, 84375 Kirchdorf a.Inn	1949
20	Sperl Hermann, Chemiemeister, Seibersdorfer Str. 66, 84375 Kirchdorf a.Inn	1959

**Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 16. März 2014**

Für die Wahl des Gemeinderats wurden beim Wahlvorschlag

Nr. 06 Kennwort BL

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1	Brodschelm Jürgen, Brandoberinspektor, Seibersdorfer Str. 40 a, 84375 Kirchdorf a. Inn, Strohhham	1966
2	Gring Robert, Einkäufer, Wiesenstr. 26 a, 84375 Kirchdorf a. Inn, Hitzenuau	1967
3	Birnedner Peter, Angestellter, Seibersdorfer Str. 14, 84375 Kirchdorf a. Inn, Ritzing	1975
4	Bauer Ludwig, Anlagenfahrer, Seibersdorfer Str. 22, 84375 Kirchdorf a. Inn	1963
5	Reith Susanne, Zollbeamtin, Keltenstr. 19, 84375 Kirchdorf a. Inn	1964
6	Halmanseger Dietmar, Busfahrer, Zollhausstr. 8 a, 84375 Kirchdorf a. Inn	1968
7	Mack Gregor, Qualitätsmanagementbeauftragter, Herzog-Albrecht-Str. 8, 84375 Kirchdorf a. Inn	1968
8	Kossi Markus, Industriekaufmann, Seibersdorfer Str. 9, 84375 Kirchdorf a. Inn, Ritzing	1966
9	Derzmann Christian, Chemikant, Buchner Weg 8, 84375 Kirchdorf a. Inn, Seibersdorf	1984
10	Grünleitner Martin, Anlagenfahrer, J.-K.-Nerud-Str. 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	1982
11	Jetzlsperger Manfred, Versicherungsmakler, Eichenweg 3, 84375 Kirchdorf a. Inn	1976
12	Schick Sandra, Steuerberaterin, Atzinger Allee 36, 84375 Kirchdorf a. Inn	1978
13	Hauvreiter Alfred, Schlosser, Alois-Oberauer-Str. 2 a, 84375 Kirchdorf a. Inn	1968
14	Schick Romana, Filmgeschäftsführung, Hart 3, 84375 Kirchdorf a. Inn	1965
15	Treitlinger Manuel, Student, Auweg 15, 84375 Kirchdorf a. Inn	1987
16	Grünleitner Sabrina, Arzthelferin, J.-K.-Nerud-Str. 2, 84375 Kirchdorf a. Inn	1983
17	Brosien Carmen, Unternehmerin, Jägerluststr. 28, 84375 Kirchdorf a. Inn	1956
18	Miedl Melanie, Bankkauffrau, Bierstr. 16, 84375 Kirchdorf a. Inn	1985
19	Zwiebler Alfred, Vertriebsleiter Pharma, Akazienweg 10, 84375 Kirchdorf a. Inn	1960
20	Brodschelm Tanja, Versicherungsassistentin, Seibersdorfer Str. 40 a, 84375 Kirchdorf a. Inn, Strohhham	1972

**IT GRANDL** TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf  
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

**Öffnungszeiten Wertstoffhof Kirchdorf a. Inn**

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Folgende Wertstoffe können abgegeben werden: Sämtliche Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“: wie Glasverpackungen, Kunststoffflaschen, Kunststoffbecher und -folien, Konservendosen, Steingutflaschen, Styroporformteile und -Chips, Papier- und Papierverbundverpackungen, Getränkekartons usw.

Altmetalle, gebrauchsfähige Altschuhe und Altkleider, Kork, Altpapier, Kartonagen, Elektrokleingeräte bis zu 25 cm Kantenlänge, CDs und DVDs, Haushaltsbatterien und Energiesparlampen.

**KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT**



Die liefert Ihnen Aschenbrenner ins Haus. Fragen Sie doch mal danach.  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation  
Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Aschenbrenner**  
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

**Fa. Oberbichler**  
MALEREI - Gerüstbau



Simbacherstr. 32  
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223  
Fax +49 8571 923541  
Mobil: +43 676 7171976

**FE Bauunternehmen**  
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de



## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		Was?	Wo?
SA	01.03.2014 14.00 Uhr	<b>Baumschnittkurs mit Michael Gigler, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Fam. Edmüller, Mühlweg, Kirchdorf a. Inn
FR	07.03.2014 u.	<b>Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
SA	08.03.2014		
FR	07.03.2014 19.00 Uhr	<b>Weltgebetstag anschl. gemütliches Beisammensein Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>	Pfarrkirche Seibersdorf GH Kirchenwirt
FR	07.03.2014	<b>Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Plattenwerfen</b>	
SA	08.03.2014 14.30 - 17.00	<b>Mitglieder- und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen TSV Kirchdorf a. Inn e.V./BRS-Gruppe; Verantwortlich: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender und 3. Kassenwart</b>	GH Inntalhof
SA	08.03.2014 19.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung, Edelweißschützen Machendorf</b>	Schützenheim Machendorf
SA	08.03.2014 19.30 Uhr	<b>Vortrag von Erich Haugg über Orchideen, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	GH Kirchwort, Julbach
DO	13.03.2014 19.00 Uhr	<b>Gottesdienst für verst. Mitglieder (Organisation: Gabi Miedl) anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft (Organisation: Claudia Braunsperger)</b>	GH Inntalhof
DO	13.03.2014 14.00 Uhr	<b>Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub-Team Kirchdorf</b>	Pfarrheim St. Konrad
FR	14.03.2014 19.30 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	GH Inntalhof
FR	14.03.2014 19.30 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Fliegerclub Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	GH Inntalhof
SA	15.03.2014 14.00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung, VdK-Orstverband Kirchdorf a. Inn/Julbach</b>	Schützenhaus Buch
DI	18.03.2014 19.30 Uhr	<b>Kulinarischer Abend „Raffinierte Küche mit Frau Auer“ (Organisation: Claudia Braunsperger), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
MI	19.03.2014 18.00 Uhr	<b>Vortrag über Betrugsmaschen in Stadt und Land durch Wolfgang Kern, Kriminaloberkommissar aus Passau VdK-Orstverband Kirchdorf a. Inn/Julbach</b>	GH Kirchenwirt, Julbach
FR	21.03.2014	<b>Handwerkeln (Organisation: Michaela Erlemeier), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
SA	22.03.2014	<b>Frühlingstanz, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / Boogie Woogie</b>	GH Inntalhof
DO	27.03.2014 14.00 Uhr	<b>Vortrag von Herrn Pfarrer Pinzl „Bestattungen im Wandel der Zeit“ Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
FR	28.03.2014 19.00 Uhr	<b>Kreuzweg „Gestaltet vom Kath. Frauenbund Seibersdorf“ anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen</b>	Pfarrkirche Seibersdorf GH Kirchenwirt
SA	29.03.2014 14.00 Uhr	<b>Lumara-Backvorführung (Organisation: Gabi Miedl) Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.00 Uhr	<b>Bürgerfrühschoppen, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen.“; FW - Ortsverband Kirchdorf a. Inn</b>	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr	<b>„Montagsturnen“ für Kinder ab 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr	<b>„TANG SOO DO Kinder“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.00 - 20.00 Uhr	<b>„ZUMBA Gold“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 Uhr - 21.00 Uhr	<b>„Damengymnastik und Bodystyling“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DI	15.30 - 17.00 Uhr	<b>„Kinder-Turnen“ für Kinder unter 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden DO	19.00 - 20.00 Uhr	<b>„PILATES“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	19.00 - 20.00 Uhr	<b>„ZUMBA“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MI	19.30 Uhr	<b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr	<b>Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr	<b>Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO.	9 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Gruppenstunde</b>	Pfarrheim Kirchdorf/I. OG



## Gemeinde Kirchdorf a.Inn

### Bedarfsermittlung für Breitbanddienste

im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten in Bayern

Bitte antworten Sie bis zum *17. April 2014* an folgende Adresse:

Postanschrift: Gemeinde Kirchdorf a.Inn, z. Hd. Herrn Bauhuber, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn,

Fax: 08571/2854, E-Mail: heinz.bauhuber@kirchdorfaminn.de

Der Freistaat Bayern beabsichtigt, den sukzessiven Aufbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream (Netze der nächsten Generation, NGA-Netze) zu fördern.

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hat ein Erschließungsgebiet festgelegt, in dem Bedarf für den Ausbau eines NGA-Netzes bestehen könnte. Das Erschließungsgebiet umfasst *Seibersdorf (ohne Vorwahl 08678), Bergham, Hart, Ramerding, Strohham bis Ritzing, Berg, Gewerbegebiet Ach, Hitzenu (Nordwest), Hitzenu-Ost*. Grundlage für eine Erschließung ist der entsprechende Bedarf der in diesen Gebieten angesiedelten Unternehmen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Umsatzsteuergesetz (UStG)\*.

Besteht ein Ausbaubedarf, sollen grundsätzlich alle Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet mit den in Absatz eins genannten Bandbreiten versorgt werden, zumindest aber mit einer Übertragungsrate von mindestens 30 Mbit/s im Downstream. Der Bedarf an einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream derjenigen Unternehmer, die diesen Bedarf glaubhaft gemacht haben, muss stets befriedigt werden.

Die Angaben im Rahmen dieser Bedarfsermittlung sind für Sie **freiwillig** und sollen der Ermittlung von notwendigen Breitbandanschlüssen dienen. Zielsetzung ist eine **flächendeckende Hochleistungsanbindung** im Erschließungsgebiet.

Name, Vorname, ggf. Firma				
Gemeindeteil und Postleitzahl				
Straße und Hausnummer oder Gemarkung und Flurstück				
Unternehmensbereich / Branche				
Wie hoch ist Ihre aktuelle Downstream- und Upstream-Geschwindigkeit**?				
gemäß Tarif:	Downstream:	Mbit/s	Upstream:	Mbit/s
gemäß Test:	Downstream:	Mbit/s	Upstream:	Mbit/s

Besteht bei Ihnen aktuell oder zukünftig Bedarf an einer Versorgung von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream?

Nein, für mich ist eine Versorgung von mindestens 30 Mbit/s im Downstream ausreichend.

[keine weiteren Erläuterungen erforderlich]

Ja → Bitte begründen Sie nachfolgend Ihren Bedarf im nachfolgenden Feld „Erläuterung“

HINWEIS:

Damit ein Bedarf von 50 Mbit/s im Rahmen des Breitbandförderprogramms anerkannt werden kann, muss dieser von dem meldenden Unternehmen „glaubhaft“ begründet werden. Anhaltspunkte zur Orientierung bietet Ihnen hierfür das Hinweisdokument zur Abschätzung des Breitbandbedarfs, welches auf dem Onlineportal [www.schnelles-internet.bayern.de](http://www.schnelles-internet.bayern.de) unter Downloads / Förderung / Bedarfsermittlung zum Download bereit steht.

Darüber hinaus stehen Ihnen aber auch die Regionalberater des Bayerischen Breitbandzentrums zur Verfügung, die Sie kostenfrei bei der Überprüfung Ihres Bedarfs und dem Verfassen der Begründung unterstützen. Die Kontaktdaten des für Sie zuständigen Regionalberaters finden Sie auf dem Onlineportal [www.schnelles-internet.bayern.de](http://www.schnelles-internet.bayern.de) unter der Rubrik „Über uns“ unter Unsere Teams / Berater.

Sie können sich aber auch kostenfrei an folgende Person wenden: Breitbandmanager Paul Scheiblhuber ([paul.scheiblhuber@va-pan.bayern.de](mailto:paul.scheiblhuber@va-pan.bayern.de))

Erläuterung:

**Datenschutz / Einwilligung:** Ich willige ein, dass die Gemeinde Kirchdorf a. Inn meine Angaben ausschließlich zum Nachweis des Breitbandbedarfs verwendet und auch in anonymisierter Form in einer Karte darstellt sowie auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Ort, Datum

Unterschrift

## Erläuterungen

### \* Unternehmer gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 UStG:

#### § 2 Unternehmer, Unternehmen (UStG)

- (1) Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.
- (2) Die gewerbliche oder berufliche Tätigkeit wird nicht selbständig ausgeübt,
  1. soweit natürliche Personen, einzeln oder zusammengeschlossen, einem Unternehmen so eingegliedert sind, dass sie den Weisungen des Unternehmers zu folgen verpflichtet sind,
  2. wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Unternehmen des Organträgers eingegliedert ist (Organschaft). Die Wirkungen der Organschaft sind auf Innenleistungen zwischen den im Inland gelegenen Unternehmensteilen beschränkt. Diese Unternehmensteile sind als ein Unternehmen zu behandeln. Hat der Organträger seine Geschäftsleitung im Ausland, gilt der wirtschaftlich bedeutendste Unternehmensteil im Inland als der Unternehmer.
- (3) Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art (§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 des Körperschaftsteuergesetzes) und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig. Auch wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 nicht gegeben sind, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne dieses Gesetzes
  1. (weggefallen)
  2. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;
  3. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;
  4. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;
  5. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Marktordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden.

#### \*\*Downstream- bzw. Upstream-Geschwindigkeit

- Downstream/Download: Geschwindigkeit aus dem Internet zum Teilnehmer
- Upstream/Upload: Geschwindigkeit vom Teilnehmer ins Internet

#### Aktuelle Downstream- und Upstream-Geschwindigkeit gemäß Test

Bitte geben Sie die tatsächlich verfügbare Bandbreite an, die oftmals die im Vertrag zugesicherte Bandbreite unterschreitet. Die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit kann über die Internetseite [www.initiative-netzqualität.de/startseite](http://www.initiative-netzqualität.de/startseite) gemessen werden.

---

### Ausbau der Breitbandversorgung

Die Gemeinde bereitet derzeit die Voraussetzungen für den weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn vor.

Nach der (noch) geltenden Breitbandförderrichtlinie hat die Gemeinde den Bedarf für Unternehmen i.S. des Umsatzsteuergesetzes festzustellen.

#### Bitte beachten Sie:

Auch ein Photovoltaikbetrieb oder sonstiger Kleinbetrieb stellt ein Unternehmen i.S.d. Umsatzsteuergesetzes dar. Bedarf kann auch für Office-Heimarbeitplätze angemeldet werden.

Die Gemeinde ist dankbar, wenn sich möglichst viele Unternehmen / Nutzer an der Bedarfsabfrage für das voraussichtliche Ausbauggebiet beteiligen. Beachten Sie bitte, dass bei der späteren Auswertung die Telekommunikationsunternehmen bei **der Prognose über die Eigenwirtschaftlichkeit des Netzausbaus**

die möglichen Umsätze einbeziehen werden. Je mehr „Bedarf“ vorhanden ist, desto früher „rechnet“ sich der Ausbau für den Anbieter und umso kleiner wird der durch die Gemeinde aufzubringende „Deckungsbeitrag“.

Auf der gemeindlichen Homepage sind die vom Bayerischen Breitbandzentrum herausgegebenen **„Anhaltspunkte zur Schätzung des Bandbreitenbedarfs von Unternehmen im Rahmen der Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR)“** hinterlegt.

Sie können die Bedarfsabfrage **demnächst** auch online über die Seite **www.schnelles-internet-in-bayern.de/foerderung/foerderleitfaden** aufrufen. Dort finden Sie auch weitere interessante Informationen. Ihr Breitbandpate  
[Heinz.bauhuber@kirchdorfaminn.de](mailto:Heinz.bauhuber@kirchdorfaminn.de)

## Hinweise zu den Erläuterungen und Begründungen

### 1. Steigende Internetautzung für Geschäftsaktivitäten

Beispiele sind: Internationale Geschäftsaktivitäten, erweiterte Kernaktivitäten, ausbauen von Geschäftsaktivitäten, umstellen von Geschäftsabläufen, ...

### 2. Regelmäßiger Empfang und Versand umfangreicher Datenmengen

CAD-Pläne, Daten von Auftraggebern, Geschäftsentwicklung, Digitale Flurkarten der Vermessungsverwaltung, Fotos, Videos, Zeichnungen, Pläne, Luftbilder

### 3. Verstärkte Tätigkeit im E-Commerce

E-Commerce-Systeme beinhalten z. B. Anwendungen für die elektronische Abwicklung der Geschäftsabläufe. Von der Bestellung digitaler Inhalte für die sofortige Nutzung, bis hin zur Bestellung von konventionellen Waren und Dienstleistungen und andere Geschäftsvorfälle, die den elektronischen Geschäftsverkehr erleichtern. In der Regel wird für den E-Commerce ein Onlineshop eingesetzt. Hier können die Kunden selbständig Ware aussuchen und bestellen. Der Bereich E-Commerce ermöglicht so Bestellen, Einkaufen und Bezahlen rund um die Uhr. Der Onlineshop ist in der Regel an ein Warenwirtschaftsprogramm angeschlossen, das Einkauf, Lagerhaltung/Logistik, Kundenmanagement, Finanzbuchhaltung, Qualitätssicherung und weitere Geschäftsbereiche beinhalten kann.

### 4. Arbeiten in der Cloud: vermehrte Auslagerung von Daten und Diensten (z.B. Buchhaltung)

Das Konzept der Cloud kann wie folgt beschrieben werden:

Ein Teil der IT-Landschaft (in diesem Zusammenhang z.B. Hardware, Datenspeicher, Datensicherung und Software) wird auf Nutzersseite nicht mehr selbst betrieben oder örtlich bereitgestellt, sondern bei einem oder mehreren Anbietern als Dienst gemietet, der meist geografisch fern in einem Rechenzentrum angesiedelt ist. Die Anwendungen und Daten befinden sich dann nicht mehr auf dem lokalen Computer/Server oder im Firmenrechenzentrum, sondern in der Wolke (engl. = Cloud).

- Backupsicherung von Server- und Rechnerfestplatten, Redundante externe Services für maximale Ausfallsicherheit
- IT-gestützte Services von externen Unternehmen, IT-Vernetzung mit externen Dienstleistern, Geschäftspartnern, Subunternehmen
- Vernetzung von verschiedenen Standorten über eine IT-Plattform (Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produktmanagement, Vertrieb, Logistik)
- Nutzung von Tools für Vertriebs- und Marktanalyse
- Arbeit im Medienbereich, Film-, Werbe-, Internetedesign

### 5. Umfangreiche Online-Back-Ups, Updates branchenspezifischer Software

Unter Online Backups versteht man die Datensicherung über das Internet / Intranet.

### 6. Verstärkter Austausch / Nutzung von hochauflösenden audiovisuellen Inhalten, Webkonferenzen

Unter einer Webkonferenz oder einem Online Meeting versteht man über das Internet organisierte und durchgeführte „virtuelle“ Treffen zwischen Teilnehmern, die sich real an ganz unterschiedlichen Orten befinden können. An Stelle des realen Konferenzsitzes tritt bei einer Webkonferenz der PC-Desktop des Sitzungsmoderators.

Alle Teilnehmer können in einem Fenster auf ihrem Bildschirm das Geschehen auf dem PC-Desktop des Moderators verfolgen („Desktop-Sharing“) – beispielsweise das Durchsprechen einer Präsentation, die Vorstellung eines Software-Produktes oder das Editieren eines Multimedia-Dokuments. Im Laufe der Webkonferenz kann die Rolle des Moderators flexibel zwischen den Teilnehmern (und ihren Desktops) gewechselt werden. Damit folgen sie dem wesentlichen Merkmal von ortsgebundenen Sitzungen, bei denen – im Gegensatz z. B. zu Vorträgen – ein Dialog unter vielen stattfindet („Many-to-many“-Kommunikationsprinzip; Interaktionsmöglichkeiten des Web 2.0).

### 7. Verbesserte Upstream-Performance für Betreiben eigener Internetdienste (z.B. Einwahl, Fernwartung, Webanwendungen)

Unter **Einwahl** ist der Zugriff auf Onlineanwendungen oder Web Services zu verstehen.

Unter **Fernwartung** versteht man den räumlich getrennten Zugriff auf IT-Systeme zu Wartungs- und Reparaturzwecken. Neben Telefonanlagen und Industrieanlagen werden auch Computer oder Serversysteme aus der Distanz gewartet.

Eine **Webanwendung** ist ein Computerprogramm, das beim Benutzer in einem Webbrowser abläuft bzw. dargestellt wird. Webanwendungen werden meist auf einem Webserver gespeichert und auch größtenteils dort ausgeführt.

### 8. Zusammenarbeit und Vernetzung von Unternehmensstandorten

Regelmäßiger Datenfernzugriff für abgesetzte Arbeitsplätze die sich an ganz unterschiedlichen Orten befinden können.

### 9. Vermehrter VoIP-Bedarf

VoIP ist das Telefonieren über Computernetzwerke, welche nach Internet-Standards aufgebaut sind. Dabei werden für Telefone typische Informationen, d. h. Sprache und Steuerinformationen beispielsweise für den Verbindungsaufbau, über ein auch für Datenübertragung nutzbares Netz übertragen. Bei den Gesprächsteilnehmern können sowohl Computer, auf IP-Telefone spezialisierte Telefonendgeräte, als auch über spezielle Adapter angeschlossene klassische Telefone die Verbindung herstellen.

Zusätzlicher Bandbreitenbedarf für VoIP-Telefonanlagen als Cloud-Telefonanlage für anspruchsvolle mittelständische Unternehmen. Neben klassischen Merkmalen werden auch zahlreiche Business-Funktionen benötigt, die individuell an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden können. (Eine virtuelle Telefonanlage ist eine Telefonanlage, die auf Internettechnologie basiert. Die Telefonanlage wird nicht mehr lokal im Unternehmen installiert, sondern stellt die Leistungen zentral aus einem Rechenzentrum zur Verfügung. - Dies wird auch als Cloud-Lösung bezeichnet. Die Verbindung der Telefone zur Telefonanlage erfolgt in der Regel über das Internet oder auch über separate DSL-Leitungen.)

### 10. Landwirtschaftliche Anwendungen

Mehrfrächantrag (MFA) für flächen- und tierbezogene Fördermaßnahmen und Ausgleichszahlungen

InVeKoS Datenbank (ZID)

Herkunftsicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

BayernViewer-Agrar

Web Map Services

Download von Fachinformationen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft sowie Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Lohnunternehmen





Im Monat März feiern den

**60. Geburtstag**

Herr Josef Huber, Seibersdorf  
 Herr Josef Pollerspöck, Weier  
 Frau Heidemarie Ammer, Hitzenuau  
 Frau Maria Karch, Deindorf

**65. Geburtstag**

Herr Josef Müller, Machendorf

**70. Geburtstag**

Frau Karolina Hempel, Atzing  
 Herr Ludwig Kurzlechner, Seibersdorf  
 Herr Rudolf Neuburger, Strohhham  
 Herr Kurt Schmidt, Machendorf

**75. Geburtstag**

Frau Olga Prex, Ramerding  
 Herr Johannes Schaffarczyk, Kirchdorf a. Inn

**85. Geburtstag**

Herr Friedrich Weger, Kirchdorf a. Inn

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 20.02.2014:**

5500 Personen  
 5268 Personen (mit Hauptwohnung)  
 232 Personen (mit Nebenwohnung)

**OPTIK / Schmuck**  
**Uhren / Schmuck**  
**LEDER**  
**BESSER SEHEN UND VERSTEHEN**  
 Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker  
**Simbach a. Inn • Schulgasse 2-4 • Fußgängerzone**  
 Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

**Bestattungen**   
**STANGL**

Inh.: Robert Stangl  
 Jahnweg 5  
 84359 Simbach a. Inn

**Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter**

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Erledigung aller notwendigen Formalitäten  
 (vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!  
 Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen  
 zum Download unter: [www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)

**24h erreichbar**  **08571 - 2665**

**Pfarrgemeinderäte in Kirchdorf und Seibersdorf gewählt**

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen im Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf am 15./16. Februar gab es in den beiden Ortsteilen sehr große Unterschiede bei der Wahlbeteiligung. Während in der Mutterpfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf 389 von 3 109 Wahlberechtigten (12,51 %) von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten, gaben in der Expositur Seibersdorf St. Jakobus 56,76 % der 377 Wahlberechtigten ihren Stimmzettel ab. In Kirchdorf lag die Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Wahl vor vier Jahren um 1,8 % höher (53 Pfarrangehörige), in Seibersdorf um 36,6 % (142 Pfarrangehörige). Das herausragende Ergebnis in Seibersdorf ist darauf zurückzuführen, dass dort kein Urnengang, sondern erstmals eine Briefwahl stattfand. In Kirchdorf wäre der organisatorische Aufwand dafür zu groß gewesen.

17 Kandidaten traten in Kirchdorf zur Wahl an – 11 bisherige Pfarrgemeinderäte und sechs neue Bewerber, 12 Personen konnten in den PGR gewählt werden. Neun amtierende Räte wurden wiedergewählt, drei Neulinge schafften den Sprung ins „Parlament“ der Pfarrei. Gewählt wurden acht Frauen und vier Männer: Berger Karoline, Fischer Renate, Forster Sandra, Dr. Garhammer Karina, Göttl Karl Heinz, Hutterer Anneliese, König Florian, Kovács Elisabeth, Spannauer Maria, Spannauer Nico, Spertl Brigitte, Strohhammer Christoph. Der Altersdurchschnitt des neuen PGR liegt bei 44,4 Jahren. Mit Abstand die meisten Stimmen (87,1 %) erreichte der seit 2002 amtierende PGR-Vorsitzende Strohhammer (36).

In Seibersdorf waren sechs PG-Räte zu wählen, 11 stellten sich als Kandidaten zur Verfügung. Der PGR wurde in seiner bisherigen Besetzung bestätigt. Gewählt wurden vier Frauen und zwei Männer: Eckardt Kurt, Haunreiter Brigitte, Marketz Wilfried, Propstmeier Hildegard, Propstmeier Petra, Schreibauber Sandra. Mit 89,3 % erhielt hier ebenfalls der amtierende PGR-Vorsitzende Eckardt die meisten Stimmen. Die PGR der beiden Orte werden sich in Kürze konstituieren. Sie entscheiden darüber, ob die Gremien gemäß Satzung um weitere Mitglieder aufgestockt und wie die Ausschüsse besetzt werden.

**Bisheriger PGR gab Rechenschaftsbericht**

Am Sonntag vor der PGR-Wahl legte der bisherige PGR im Rahmen eines Frühschoppens nach dem Pfarrgottesdienst Rechenschaft über seine Tätigkeit in den vergangenen vier Jahren ab. Rund 60 Pfarrangehörige, darunter Bürgermeister Johann Springer und seine Gattin, waren der Einladung ins Pfarrzentrum St. Konrad gefolgt.

Nachdem PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer die Besucher begrüßt hatte, stellte die stv. Vorsitzende Dr. Karina Garhammer

**INNTALMOBIL-HINTERECKER**

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)

die Aufgaben und Arbeitsbereiche des PGR vor. Die elementaren Themen werden in den Sitzungen des Gesamt-Pfarrgemeinderates - es fanden insgesamt 22 statt - beraten und beschlossen, die Kleinarbeit leisten fünf Sachausschüssen: Liturgie und Kirchenmusik, Jugend und Familie, Soziales, Öffentlichkeitsarbeit, Feste und Feiern. Der „alte“ PGR setzte sich aus 12 gewählten und fünf von ihm gemäß Satzung selbst bestellten Mitgliedern zusammen.

Strohhammer ließ dann Jahr für Jahr die wesentlichen Aktivitäten Revue passieren. Er ging auf die besonderen Herausforderungen ein, schilderte das pastorale Wirken des Gremiums und seiner Personen in der Unterstützung von Pfarrer János Kovács zur Vertiefung des Glaubens, legte dar, was der PGR getan hat, um die Pfarrgemeinschaft sowohl innerkirchlich als auch gesellschaftlich zu stärken. „Wir wollten einen Beitrag für eine starke, lebendige Gemeinde leisten, die ihre verbindende Kraft in den gemeinsamen Gottesdiensten entwickelt und aus der Glaubenserfahrung inneren Reichtum schöpft“, sagte er. „Ich glaube, dies ist uns ganz gut gelungen.“

Im weiteren Verlauf des Frühschoppens stellten sich die 17 Kandidaten vor, die sich um einen Sitz im neuen Pfarrgemeinderat beworben haben.

### **Beim Seniorenclub-Fasching bebte der Saal**

„Wenn Fasching, dann auch richtig - mit Schwung, Stimmung und Überraschungen.“ Das ist die Devise von Maria Tappert, der Leiterin des Seniorenclubs Kirchdorf. Auch in diesem Jahr hatte sie wieder einen tollen kurzweiligen Faschingsnachmittag im Pfarrzentrum St. Konrad organisiert. Voller Vorfreude waren über 70 Damen und Herren älteren Geblüts, aber frisch und fesch im Herzen, gekommen, um Spaß zu haben und den Alltag zu vergessen. Viele waren faschingsmäßig aufgeputzt, so dass der Saal ein farbenprächtiges Bild abgab.

Da wurde nicht lange herumgesessen, sondern es fing gleich lustig an mit einer spaßigen Begrüßung in Reimform. „A narrische Freid“ wünschte die Clubchefin. Diese kitzelte ihr Ehemann Wolfgang mit fetzigen Songs zum Mitsingen und Schunkeln aus seiner Steirischen für die Gäste heraus. Schlag auf Schlag ging's weiter mit einem Thema, das inhaltlich nicht unbedingt Anlass zu „narrischer Freid“ bietet. Maria Tappert versetzte sich in die Lage einer noch mehr priesterlosen Zeit als heute und zeigte in einem selbst verfassten Sketsch auf, wie Kirche funktioniert, wenn sich der Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf auch noch um die Pfarreien Julbach, Eggstetten und Kirchberg kümmern müsste - und das mit einem einzigen Geistlichen.

Maria gab die Pfarrsekretärin, die ein Telefongespräch mit einer Anruferin (Helga Wimmer) führte. „Ich möchte gern den Herrn Pfarrer sprechen.“ „Nächste Sprechstunde ist erst wieder in 14 Tagen in Kirchdorf2, lautete die Antwort, „danach wieder in sechs Wochen.“ „Das geht nicht“, ließ die Anruferin nicht locker, „ich brauche einen Termin, weil ich heiraten möchte.“ „Ein Trau-Termin findet erst wieder in fünf Wochen für alle Pfarreien zusammen statt, und zwar in Eggstetten. Dafür sind schon drei Paare angemeldet, Kirchdorf ist erst wieder in vier Monaten an der Reihe.“ Die traurigen Verhältnisse setzten sich bei den Kosten und der Musik fort. Sie wird nur noch elektronisch angeboten mit dem Lied „So nimm denn meine Hände“ zum Sonderpreis von 70 Euro; dazu kommen 100 Euro Gebühr für den Herrn Pfarrer, 80 Euro für dessen Sozialversicherung. Falls schon ein Kind unterwegs ist, kann man Trauung und Taufe zur „Traufe“ zusammenfassen und erhält dafür einen kleinen Rabatt.

Erstkommunion findet in jeder Pfarrei alle fünf Jahre statt, auch die Beichte ist automatisiert: Die Sünden werden per Handy auf eine abhörsichere Anlage gesprochen, die Absolution erfolgt per SMS oder E-Mail mit anhängendem Bußkatalog, in dem alle Sünden und deren Lossprechungskosten aufgelistet sind. Erst

wenn der Sünder seine Sünden bezahlt hat, tritt die Absolution ein. Im Übrigen: der Pfarrer der Neuzeit residiert nicht mehr im Pfarrhaus, er lebt im Wohnmobil. - Geschockt durch die unschöne, fabrikähnliche Automatikmaschinerie Kirche setzte die Anruferin ihre letzte Hoffnung auf einen vielleicht schnelleren Service durch einen Diakon. Der war aber für noch längere Zeit nicht erreichbar - wegen Vaterschaftsurlaub! Da gab die Anruferin auf: „Ich gehe jetzt zu den Zeugen Jehovas.“ Antwort der Pfarrsekretärin: „Die Leute werden immer komplizierter.“ Der Tappertsche Narren-Beitrag wurde von den Faschingsgästen wegen der abstrusen Zukunftsvision allgemein mit riesigem Beifall aufgenommen, bei näherem Nachdenken schien manchem Zuhörer aber das Lachen im Munde stecken geblieben zu sein.

Ungetrübte begeisterte Fröhlichkeit entlockte den Senioren der „Pfannenflicker“, eines der verbreitetsten deutschen erotischen Handwerkerlieder, das von Hans Priemeier mit seinem Akkordeon eingespielt und begleitet wurde. Es handelt vom Pfannenflicker, der nicht nur die Bratgeräte, sondern auch manch anderes auf seiner Handwerker-Tour durch die Weiberküche flickt. Plastisch dargestellt wurde das von den vier schlagkräftigen Hausfrauen Pepi Prebeck, Helga Wimmer, Wolfgang Tappert (Liedsänger) und Franz Wimmer, die alle mit Schürze, Klöppel und Bratpfanne ihres „Amtes“ walteten.

Auch Marianne Sorgalla sorgte mit der Geschichte von einer Frau, die zum Arzt ging und bei ihm über ihre vielen Wehwechen klagte, für viel Gelächter, bevor wieder Maria Tappert und Helga Wimmer beim „Kaffeeklatsch“ über ihre Männer lästerten. Sie schaukelten sich so hoch, dass die eine der Frauen wild entschlossen feststellte: „Jetzt geh ich heim und stürz meine Regierung.“ Die beiden Akteurinnen hauchten mit ausgefeilter Mimik und ausdrucksstarkem Gebärdenspiel den Typen, die sie darstellten so viel Lebendigkeit ein, dass man sich mit ihnen leicht identifizieren konnte. Großer Applaus!

Zwischen den Sketschen hielt Wolfgang Tappert die Faschingsfreunde mit seiner Ziach auf dem Stimmungsgipfel. Nach zweistündigem begeisternden Programm zugunsten von Herz und Zwerchfell kam es zu einem Rhythmuswechsel in Richtung Magen: das Seniorenclub-Team wartete mit Brotzeiten, Kaffee und Kuchen auf und sorgte so dafür, dass alle Begehlichkeiten befriedigt wurden. Ein dreifach kräftiges Helau!



*Ein Höhepunkt des Senioren-Faschings: der selbstverfasste Sketsch von und mit Seniorenclub-Leiterin Maria Tappert über den Kirchenbetrieb in einer priesterarmen Zeit.*



Das erotisch angehauchte „Kesselflickerlied“, auf dem Akkordeon begleitet von Hansi Priemeier (links), begeisterte die Faschingsgäste wegen der realistischen Interpretation durch die Hausfrauen Wimmer Franz, Tappert Wolfgang (Liedsänger), Wimmer Helga und Pepi Prebeck (v. l.).



Viele Senioren brillierten mit ihren Faschingskostümen.



Sie hatten Spaß - beim Lästern über ihre Männer: Helga Wimmer und Maria Tappert (v. l.).  
Fotos: Schaffarczyk

## Termine für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 6. März 2014 und  
Donnerstag, 20. März 2014,  
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

## Verwaltung am Faschingsdienstag geschlossen!

Am Dienstag, 4. März 2014 (Faschingsdienstag)  
ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

## Caritas-Frühjahrssammlung vom 16.03. – 23.03.2014 unter dem Motto „WIR statt ich und du“

Über der diesjährigen Frühjahrs-Sammlung der Caritas steht ein großes WIR statt einem kleinen ich und du. Unser Leben gelingt nur im Miteinander. Die Verantwortung füreinander wird auch in der Jahrescampagne (2014) der Caritas „Weit weg ist näher als du denkst“ aufgegriffen.

Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler gehen ab 17.03. wieder in Kirchdorf und Seibersdorf von Haus zu Haus und verleihen somit der Caritas Gesicht und Stimme und wir bitten Sie, die fleißigen Helfer gut aufzunehmen und zu unterstützen. Am Samstag 15.03. und Sonntag 16.03. findet jeweils nach dem Gottesdienst ein Verkauf von Wohlfahrts-Briefmarken statt, dessen Erlös der Pfarrcaritas Kirchdorf am Inn zugute kommt. Die Vorstandschaft, bestehend aus Iris Riglsperger (1.Vorsitzende), Pfarrer Janos Kovacs, Dr. Karina Garhammer (Schriftführerin) und Kurt Eckardt (Kassier) bedankt sich bei den Sammlerinnen und Sammlern für ihren Einsatz und bei Ihnen, für Ihre Mithilfe.

Bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Willi Hauswirth (Kassier) und Thomas Stecher (2.Vorsitzender), die beide auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt haben, möchte sich die Vorstandschaft ebenfalls bedanken für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Bauhofstraße 2  
84375 Kirchdorf  
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13  
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz  
**Jakisch**  
Schreinermeister

[www.schreinerei-jakisch.de](http://www.schreinerei-jakisch.de)  
[info@schreinerei-jakisch.de](mailto:info@schreinerei-jakisch.de)

**rudolf duldinger**  
Planungsbüro für Bauwesen

### ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

für Neubau - Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung u. Bauüberwachung  
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

*unverbindlich neutrale Beratung*

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenuau  
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: [info@duldinger-planungsbuero.de](mailto:info@duldinger-planungsbuero.de)  
[www.duldinger-planungsbuero.de](http://www.duldinger-planungsbuero.de)



Die **Jagdgenossenschaft Kirchdorf a. Inn**  
lädt ein zur **Jagdversammlung**  
mit anschließendem Rehessen, Kaffee und Kuchen  
am **Mittwoch, 26. März 2014 um 19.30 Uhr** im  
**Gasthaus Inntalhof**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Jahresbericht
4. Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen von Vorstandschaft und Kassenprüfer
7. Referat Herr Franz Zigler - Berufsgenossenschaft
8. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Jagdgenossen mit Frauen  
recht herzlich eingeladen.

**Die Vorstandschaft**

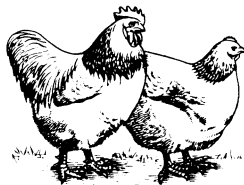


**PREX**

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf  
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

*Täglich frische Eier!  
Hausgemachte  
Frischeinudeln!*



**HORST STARZENGRUBER**

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

Der letzte Weg in guten Händen!

**Im Trauerfall und Vorsorge**

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge



**Bestattungsdienste  
HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)

# Einladung

zur diesjährigen

## Waldbegehung

am **Sonntag, den 02. März 2014**

**Treffpunkt: 9.00 Uhr**

an der Kapelle in Ramerding



**Freiwillige Feuerwehr  
Kirchdorf a. Inn e.V.**

Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur

**ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
am Freitag, den 14. März 2014 um 19.30 Uhr  
ins Gasthaus Inntalhof ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch Vorsitzenden Josef Hager
2. Bericht von Kassenwart Christoph Strohhammer
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht von Schriftführer Karl Resch
5. Bericht von Jugendwart Jürgen Gschneidner
6. Bericht von 1. Kommandant Martin Eichinger
7. Entlastung des gesamten Vorstands
8. Berichte der Ehrengäste
9. Wünsche und Anträge
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung  
müssen fünf Tage vor der Versammlung  
schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

**Alle aktiven und passiven Mitglieder  
werden gebeten in Uniform  
zu erscheinen.**

gez. Josef Hager  
Vorsitzender

**„Teil einer starken  
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde  
oder auch Eigentümer  
einer Bank?

[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG





## Vertiefte Berufsorientierung bei der DAA

In der Woche vom 10.02.-14.02.2014 absolvierte die 7. Klasse der Inntal-Mittelschule Kirchdorf unter der Leitung ihres Klassenleiters Max Gottschaller eine vertiefte Berufsorientierung bei der Deutschen Angestellten Akademie in Pfarrkirchen. Bei der von der Agentur für Arbeit in Auftrag gegebenen Maßnahme sollen die Schüler grundlegende Erfahrungen für ihre spätere Berufswahl machen.



Während dieser Woche wurden den Jugendlichen Tätigkeiten in den Berufsfeldern Soziales, Wirtschaft und Technik vermittelt. Die Schüler konnten anhand verschiedener Projekte eigene Erkenntnisse in der Metallverarbeitung, der Krankenpflege sowie den Tätigkeiten im Einzelhandel sammeln. Die von den Mitarbeitern der DAA interessant und abwechslungsreich gestaltete Woche machte den Schülern großen Spaß.

## Winterwochenende der Pfadfinder Kirchdorf am Inn

Am 24. Januar brachen insgesamt 27 Kinder und Leiter nach Waldmichl auf, um dort ein Winterwochenende nach dem Motto „Ice Age - sei Teil einer Herde“ zu verbringen!

Hintergrund des Films ist, dass das Faultier Sid und das Mammut Manfred sich um ein einsames Menschenkind kümmern müssen, welches sie zu den Menschen zurück bringen.

Am Wochenende hieß die Aufgabe der Kinder, dass sie das verlorene Kind zurück zum Sichelberg bringen müssen! Das Mammut Manfred sagte im Film: „In einer Herde hilft man sich gegenseitig“. So zeigten die Kinder viel Teamgeist und meisterten die verschiedensten Spiele wie Eisschollenspiel und Aufgaben (Herstellung von Speiseeis) mit Bravour.

Große Freude bereitete den Kinder der Schnee in Waldmichl. Für die meisten war es die erste Schlittenfahrt in dieser Saison und so wurde am Samstag nachmittag viel gerodelt!

Highlight am Wochenende war der Aufstieg der Gruppe „Wölflinge“ zu den „Jungpfadfindern“. Bei einer Nachtwanderung mit Fackeln verabschiedeten sich die ehemaligen Leiter mit einem Geschenk und die frischen Jungpfadfinder erhielten das blaue Halstuch von den neuen Leitern.

Vor der Abreise am Sonntag fand ein spiritueller Abschlusskreis statt, bei dem die Kinder und die Leiter das Wochenende reflektiert haben. „Als Gemeinschaft ist man stark“ - und so wurde als Erinnerung an dieses Stammeswochenende ein neuer Aufnäher für die Kluft genäht, der die Form von Sid, dem Faultier hat.



## Gelungene Überraschung für Doris Lenz zum 60er



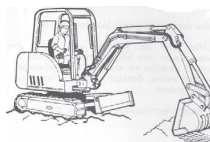
Die Leiterin der Ganztageschule „Camino“ an der Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn feierte am Sonntag den 16. Februar ihren 60. Geburtstag. Da die Schulkinder und alle Mitglieder der Schulfamilie am Sonntag die Familienfeier nicht stören wollten, plante Rektor Rainer Lehner eine kleinen Überraschungsempfang für die Jubilarin in der Schule. Am Montag trafen sich zu Beginn der regulären Arbeitszeit von Frau Lenz im Lehrerzimmer der Schule heimlich der 1. Bürgermeister von Kirchdorf Herr Johann Springer, die

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhämmer

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ 0160/ 99 215 112

Elternbeiratsvorsitzende der Mittelschule Frau Elfriede Rieger, die für Feierlichkeiten an der Schule zuständige Kollegin Frau Heike Schickl, Konrektorin Inez Backhaus, Rektor Rainer Lehner und die für die Ganztageschule verantwortliche Mitarbeiterin des BRK Frau Margit Gmeiner. Gemeinsam mit den Kindern von „Camino“ wurde auf die Schnelle noch ein Geburtstagsständchen geprobt. Dann marschierte die große Abordnung in die Küche der Ganztageschule und überraschte Frau Lenz, die gerade das Mittagessen für die Kinder vorbereitete. Gerührt und verdutzt nahm Frau Lenz die Glückwünsche und Geschenke der nicht erwarteten Gäste entgegen. Alle Gratulanten lobten die erzieherisch wertvolle Arbeit der Jubilarin und wünschten ihr für die Zukunft weiterhin so viel Energie, Elan und Engagement für ihre Nachmittagskinder, vor allem aber Gesundheit und Glück. Den Kindern versprach Frau Lenz als Dank für die Überraschung einen gemütlichen, heiteren und ganz entspannten Nachmittag in der Ganztageschule.

Liebe Frau Lenz, wir gratulieren Ihnen auch auf diesem Weg nochmal recht herzlich. Die Schulfamilie der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn.

## Grundschule Kirchdorf a. Inn

Schulstraße 7  
84375 Kirchdorf a. Inn

☎ 08571 / 8621

☎ 08571 / 7894

✉ sekretariat@vs-kirchdorf.de

🌐 www.vs-kirchdorf.de

### Schuleinschreibung für das Schuljahr 2014/15

*Am Montag, 31. März 2014 findet an der Grundschule Kirchdorf a. Inn die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2014/15 statt.*

*Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.*

*Kinder, die in den Monaten Oktober, November, Dezember 2008 geboren wurden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten ebenfalls regulär eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.*

*Formulare liegen im Sekretariat der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf und in den Kindergärten auf.*

*Bei Kindern, die ab 01.01.2009 geboren wurden, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.*

*Zur Schuleinschreibung sind Geburtsurkunde, ggf. Unterlagen über das Sorgerecht und ein Gesundheitsnachweis mitzubringen.*

**Rainer Lehner, R.**

## Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf/Inn (D)

Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 07. und 08. März im St. Konrad Pfarrheim in Kirchdorf statt.

Angenommen wird saubere, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Gr. 176, sowie Spielzeug, Bücher, CD's, Kinderwägen, Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, In-liner, Autositze, Schuhe (max. 3 Paar pro Nr.), Babyzubehör und Umstandsmoden, etc.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Größen- und Preisangabe.

Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro/pro Nr. wird gleich bei Warenannahme kassiert. 10% des Verkaufspreises behalten wir uns für soziale Zwecke ein.

Warenannahme: Freitag, 07. März, zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 08. März, zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr

Warenabholung und -abrechnung: Samstag, 08. März, zwischen 17.30 Uhr und 18.00Uhr

Infos und Kommissionsnummern bei: Handy-Nr. 0151/54 994 389

## Verabschiedung der ersten Praktikantin im Sekretariat der Schule



Zum Halbjahreszeugnisternstermin am 14.02. verabschiedeten die Sekretärin Heidi Brandstetter, die Konrektorin Inez Backhaus und Schulleiter Rainer Lehner die erste Praktikantin der Fachoberschule Pfarrkirchen an der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf. Frau Eva Penker absolvierte im Sekretariat und in der Ganztageschule ihr insgesamt zehnwöchiges Praktikum, das in mehrere Blöcke aufgeteilt war. Sie schnupperte in den verantwortungsvollen Beruf der Verwaltungsangestellten hinein und unterstützte die Nachmittagsbetreuung der offenen Ganztageschule Camino. Frau Penker lernte schnell die umfangreichen Abläufe des Sekretariats kennen und übernahm unter der fachkundigen Anleitung von Frau Brandstetter selbstständig einige Aufgaben, wie z.B. Telefondienst und Krankmeldung. Die Grund- und Inntalmittelschule wünscht Eva Penker auf dem weiteren Schul- und Lebensweg alles erdenklich Gute und bedankt sich für die äußerst freundliche, fleißige und aufmerksame Mitarbeit in dieser Praktikumszeit.



## Hermann Sperl neuer Vorstand des Männerchors

Frischer Wind weht durch die Vorstandsreihen des Männerchors in Kirchdorf. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung stellte Vorstand Ewald Danzer nach zehn Jahren sein Amt zur Verfügung. Er hatte dies bereits bei der Wahl vor zwei Jahren angekündigt, doch es war eine „schwere Geburt“, bis der Posten mit Hermann Sperl neu besetzt werden konnte. Ernst Stöhr trat nach zwölfjähriger Tätigkeit als Kassier ebenfalls nicht mehr an und das Amt des Schriftführers stand mit Sperl als neuen Vorstand unerwartet offen.

Doch als erstes hatte die alte Vorstandschaft noch das Wort. Ewald Danzer freute sich, an Dagmar Waldemer und Leopold Neubauer für zehn Jahre fördernde Mitgliedschaft ein Foto vom Männerchor zu überreichen, verbunden mit einem spendierten Schnapserl und dem Lied „Freunde erhebt das Glas“.

Chorleiter Jürgen Freiheit ging auf die verschiedenen Auftritte im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich ein und sprach die wöchentlichen Gesangsproben an, zu denen er sich mehr Pünktlichkeit wünscht.

Schriftführer Hermann Sperl ließ das gesamte Sangesjahr Revue passieren und hob u.a. die Bergmesse mit Ausflug, das Konzert in Bad Birnbach und die 36 Singstunden hervor. Ein trauriger Einschnitt und für alle schwerer Verlust sei der Tod von Sangesbruder und Bürgermeister Joachim Wagner gewesen, erinnerte Sperl und ließ das Jahr mit dem Jahresabschlussgottesdienst enden.

Schatzmeister Ernst Stöhr listete die Kassenbewegungen des Männerchors detailliert auf und musste das Jahr mit einem kleinen Defizit in Höhe von 155 Euro abschließen.

Kassenprüfer Wolfgang Paczkowski lobte Stöhrs übersichtliche Belegführung, korrekte Aufstellung und engagierte Arbeit, wünschte sich, dass Stöhr weitermachen sollte und übernahm die Leitung der Neuwahl.

Dafür galt es erst die Satzung zu ändern. Alfred Obermeier hatte dafür alles bestens vorbereitet, doch Karl-Heinz Göttl warf ein, dass dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung steht und somit nicht behandelbar sei. Wenn Einigkeit darin herrscht, den Punkt aufzunehmen, könne dies nachgeholt werden, warf der Wahlleiter ein und mit Göttls Gegenstimme bei der Abstimmung wären Satzungsänderung und Neuwahl „ins Wasser gefallen“, worauf Paczkowski eindringlich verwies. Göttl zeigte sich einsichtig und die Satzung wurde dahingehend geändert, dass ab sofort Spendenquittungen ausgestellt werden können, der Verein u.a. keine eigenwirtschaftlichen, sondern unmittelbar mildtätige Zwecke verfolgt sowie Chorgesang und Liedgut im Dienste der Öffentlichkeit pflegt. Der Männerchor wird der Gemeinnützigkeit zugeordnet, muss jedoch nicht als e.V. geführt

werden, erklärte Obermeier die Neuerungen, denen die Versammlung in der Satzungsänderung zustimmte.

Paczkowski lotete souverän die Möglichkeiten bei der Neuwahl des ersten Vorstandes aus und übrig blieb nach eingehender Diskussion der Wahlvorschläge Hermann Sperl. Karl-Heinz Göttl zeigte seine Bereitschaft das Amt des Schriftführers von Sperl zu übernehmen, sollte dieser sich für das Amt zur Verfügung stellen. Nach erfolgreicher „Zangengeburt“, wie Paczkowski die schwierige Wahl bezeichnete, stand die neue Vorstandschaft fest: Erster Vorstand Hermann Sperl, Vize bleibt Adam Laub, das Amt des Schriftführers bekleidet Karl-Heinz Göttl, Dietmar Gnaiger ist als neuer Kassier für die Finanzen zuständig, Alfred Obermeier fungiert als Team-Manager und Franz Riener als Medienverwalter. Die Kasse prüft weiterhin Wolfgang Paczkowski.

Als erstes durfte Sperl, verbunden mit Dankesworten, an Danzer und Stöhr Geschenke für die langjährige Arbeit als Vorstand bzw. Kassier überreichen. Mit der „bunt zusammengewürfelten, neuen Vorstandschaft“ in dieser Form hätte niemand gerechnet, so Sperl und hofft auf gute Zusammenarbeit in dieser Formation. Die Ehrungen für Rudolf Arentzen und Hugo Retzer, die seit 25 bzw. zehn Jahren aktive Sangesbrüder beim Männerchor sind, werden im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des Männerchors, das voraussichtlich am 11. und 12. Oktober 2014 gefeiert wird, vorgenommen, gab Sperl bekannt.

Wünsche und Anregungen wurden heftig ausdiskutiert und abgehandelt und dem alten Vorstand stand das Schlusswort zu. Er verwies auf die Singstunde, die jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr im Musikzimmer der Grundschule stattfindet und zu der singfreudige Männer stets willkommen sind. Der Männerchor sucht dringend Nachwuchs, so Danzers Appell. Er nannte noch Josef Bader, Leo Haag, Florian König, Adam Laub, Josef Plechl, Franz Riener und sich selbst, die 30 Jahre beim Männerchor sind und dankte Willi Danzer, Ludwig Madl, Erwin Reithmajer und Werner Nitsche, die vom Aktiv- in den Passivstand wechselten. Danzer lobte die Disziplin bei den Proben und dass man bei den Auftritten fast immer vollzählig mit 18 Mann vertreten sei.

*Hast Du Interesse am*

## **Schießsport?**

oder möchtest Du gesellige Stunden in familiärer Atmosphäre verbringen, dann komm doch bei uns vorbei.

Wir freuen uns über alle Altersschichten, besonders aber über die Jugend.

Das Schützenhaus in Machendorf ist jeden Freitag ab 19<sup>30</sup> Uhr für Euch offen.

**Auskunft unter:**

**Thomas Nebauer**

**Tel.08571 6261**

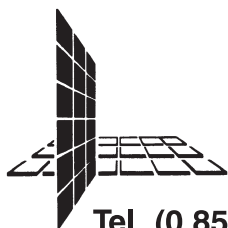
**[www.ews-machendorf.de](http://www.ews-machendorf.de)**



# Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik



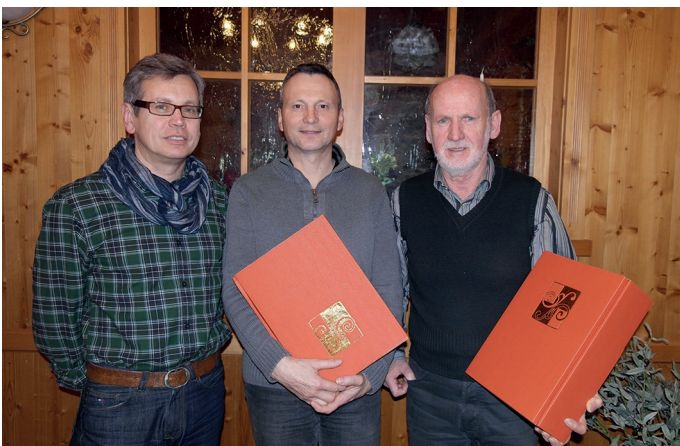
Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Und wie 's beim Männerchor der Brauch, endete die turbulente Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Lied.

Monika Hopfenwieser



Die neue Männerchor-Vorstandschafft mit v.l. Medienverwalter Franz Riener, Schriftführer Karl-Heinz Göttl, Kassier Dietmar Gnaiger, die beiden Vorstände Hermann Sperl und Adam Laub sowie Team-Manager Alfred Obermaier



Der neue Vorstand Hermann Sperl (l.) bedankte sich mit einem Geschenk bei seinem jahrelangen Vorgänger Ewald Danzer (r.) und dem ausgeschiedenen Kassier Ernst Stöhr

## Hundesportverein investiert in Welpenschule mit Übungsplatz

Von einem aktiven und erfolgreichen Jahr des Hundesportvereins Kirchdorf, berichtete die Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner bei der Jahreshauptversammlung den interessierten Zuhörern, unter ihnen Bürgermeister Johann Springer.

Wagenbrenner ließ das Jahr Revue passieren und hob besonders die sportlichen Leistungen von Dietmar Beining, Edi Wimmer und Waltraud Bachmeier mit ihren Hunden hervor. Beining holte sich mit seinem Vierbeiner den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft THS Geländelauf 2.000 und 5.000 Meter, Wimmer wurde Vereinsmeister in der Vielseitigkeit IPO und Bachmeier Vereinsmeister Fährte FH. Zudem schaffte Bachmaier den fünften Platz bei der Bayerischen Meisterschaft und den 13. Platz bei der Deutschen. Wagenbrenner ging u.a. auf Frühjahrs- und Herbstprüfung und die Teilnahme am Ferienprogramm ein. Das Angebot wird von den Kindern bestens angenommen und so mancher entpuppt sich dabei als erstklassiger Hundeliebhaber, der später mit dem eigenen Vierbeiner am Übungsplatz erscheint.

Mit Blick auf 2014 sprach Wagenbrenner von zwei geplanten Heimprüfungen, dem Tag des Hundes, der bereits 2011 mit

großem Erfolg durchgeführt werden konnte, und natürlich der Teilnahme am Ferienprogramm, für das man sich stets einiges einfallen lässt, damit der Tag für Kinder und Hunde zum Erlebnis wird.

## Trainingsplatz für Welpen

Das jüngste Projekt, das ansteht, ist die Errichtung eines Welpen-Trainingsplatzes, informierte Wagenbrenner und bat alle freiwilligen Helfer, sich den 22. März vorzumerken, denn da wird dann fleißig am neuen Platz gearbeitet. Das neue Angebot richtet sich an die Besitzer von Welpen aller Rassen und Mischlinge im Alter von acht bis 20 Wochen. Ein Welpenkurs hat zehn Einheiten - die Treffen finden jeweils samstags statt. In einer Gruppe können maximal acht Welpen betreut werden. Jeder Gruppe stehen zwei ausgebildete Betreuer zur Verfügung. Bei weiteren Infos kann unter 08572/91480 nachgefragt werden, so Wagenbrenner.

Als Ziele der Welpenschule nannte die Vorsitzende die Förderung der Bindung zwischen Welpen und Besitzer durch „gutes“ Spiel, die Förderung der Wesensentwicklung - Belastbarkeit auf optische und akustische Reize -, der körperlichen Entwicklung durch entsprechende Übungen, Unterstützung der Besitzer bei der Erziehung des Welpen in Bezug auf Stubenreinheit, alleine bleiben und vieles mehr, sowie das Erlernen von Sozialverhalten durch Spiel mit anderen Welpen. „Lustvolles Spielen, Erkunden und Erleben sind die tragenden Elemente unserer Welpenstunde“, warb Wagenbrenner und hofft, dass dieses Angebot gut angenommen wird. Monika Hopfenwieser



Viel Spaß haben die Kinder beim jährlichen Ferienprogramm, wenn sie einen Tag beim Hundesportverein verbringen dürfen



### ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de